

„Schlagt Cuno und Poincaré an der Ruhr und an der Spree!“ In großen Massenkundgebungen in Deutschland und Frankreich riefen die deutschen und französischen Kommunisten die Arbeiter und Soldaten zur Verbrüderung im gemeinsamen Kampf auf. Flugblätter des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Frankreichs wurden im Ruhrgebiet von deutschen Arbeiter unter die dortigen französischen Besatzungssoldaten verteilt. In Duisburg und Dortmund marschierten französische Soldaten an der Spitze großer Demonstrationzüge und sangen mit den deutschen Arbeitern das Kampflied der internationalen Arbeiterklasse: „Die Internationale“.

In jenen Tagen wurde das brüderliche Kampfbündnis zwischen der revolutionären deutschen und französischen Arbeiterbewegung geschlossen, das von ihren besten Söhnen und Töchtern stets treu bewahrt wurde. Den tiefen revolutionären Klasseninhalt dieses Kampfbündnisses hat der unvergeßliche große deutsche Arbeiterführer und Internationalist Ernst Thälmann auf einer großen Massenkundgebung im Jahre 1932 vor den französischen Arbeitern und Werktätigen in Paris dargelegt. Damals erklärte Ernst Thälmann:

„ . . . Wir Kommunisten sagen euch französischen Arbeitern und werktätigen Volksmassen: Euer Leidensgefährte in Deutschland, der dortige Arbeiter und Bauer, ist nicht euer Feind, sondern euer natürlicher Bundesgenosse! Ebenso sagen wir den deutschen Werktätigen, daß der französische Arbeiter niemals ihr Feind, sondern ihr Klassengenosse und Kamerad ist!

Nichts, nichts verbindet uns, die Vertreter der Arbeiterklasse Deutschlands, mit der deutschen Bourgeoisie, mit den deutschen Kapitalisten. Alles verbindet

uns, die Vertreter der Arbeiterklasse Deutschlands, mit euch, den Arbeitern, den Werktätigen, den ausgebeuteten Massen des französischen Volkes. Nur gemeinsam können wir — ihr mit uns und wir mit euch — das barbarische kapitalistische System und die brutale bürgerliche Klassenherrschaft niederringen ; 5.

s i . Nur gemeinsam können wir erfolgreich den Kampf gegen die Vorbereitung eines neuen imperialistischen Krieges durchführen und durch den Sieg der Arbeiterklasse die Geißel des imperialistischen Krieges von den Massen nehmen.“

Trotz aller Anstrengungen der deutschen und französischen Kommunisten und revolutionären Arbeiter vermochten sie damals noch nicht, den Ausbruch des furchtbaren zweiten Weltkrieges zu verhindern. Die von den deutschen Imperialisten, Faschisten und Militaristen entfachte wüste chauvinistische Hetze, die Aufrechterhaltung der Spaltung der Arbeiterklasse durch die rechten sozialdemokratischen Führer ermöglichten es dem deutschen Finanzkapital, seine barbarische faschistische Diktatur zu errichten und schließlich den zweiten Weltkrieg zu entfesseln.

Aber die große Idee des proletarischen Internationalismus beseelte in der finsternen Nacht der faschistischen Barbarei und des erbarmungslosen Krieges die heldenhaften Kämpfer der deutschen und französischen Arbeiterklasse. Mit dem gleichen Bekenntnis der unverbrüchlichen internationalen Solidarität zu ihren französischen Klassenbrüdern gingen die deutschen Kommunisten und Arbeiter auf das Schafott der faschistischen Henker, wie einer jener vielen französischen Kommunisten und Arbeiter, der unter den den Kugeln deutscher SS-Banditen mit dem Rufe fiel: „Es lebe die Kommunistische Partei Deutschlands!“ (Schluß folgt)